

Q2 2011

ZWISCHENBERICHT VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG



Wireless Anywhere

Vtation Wireless Technology im Überblick

		Q2			H1		
		2011	2010	+/-%	2011	2010	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	19,37	29,48	-34	31,98	55,79	-43
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	3,54	11,38	-69	6,12	20,79	-71
Bruttogewinnmarge	%	18	39	-21PP	19	37	-18PP
EBITDA	Mio. €	2,02	9,00	-78	3,17	16,73	-81
EBITDA-Marge	%	10	31	-21PP	10	30	-20PP
EBIT	Mio. €	1,90	8,89	-79	2,93	16,54	-82
EBIT-Marge	%	10	30	-20PP	9	30	-21PP
Nettogewinn	Mio. €	1,75	4,67	-63	4,05	9,20	-56
Nettogewinnmarge	%	9	16	-7PP	13	16	-3PP
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,11	0,29	-63	0,25	0,58	-56
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-0,84	6,74	n/a	9,33	18,21	n. v.

Unternehmensprofil

Der Vtation-Konzern ist einer der drei führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Das Unternehmen bietet außerdem E-Reader, 3G-Router und Embedded-Module-Produkte über die Vertriebskanäle von Mobilfunknetzbetreibern sowie über den Einzelhandel an.

V7 Pad (Produktbeispiel)



¹ Berechnet auf der Basis von 15,898,556 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q2 und 15,939,053 Aktien für H1 2011 und der gewichtete Durchschnitt von 15,980,000 Aktien für Q2 und H1 2010.

Inhalt

Das Unternehmen

- 4 Brief an die Aktionäre
- 5 Die Aktie

Konzern-Zwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
- 10 Ertragslage
- 13 Vermögenslage
- 16 Finanzlage
- 17 Mitarbeiter
- 18 Forschung und Entwicklung
- 20 Risikobericht
- 20 Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse
- 21 Ausblick

Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzern-Zwischenbilanz
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Ausgewählte erläuternde Angaben
- 36 Bestätigungsvermerk
- 37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 38 Finanzkalender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ich freue mich, Ihnen unser Betriebsergebnis für das zweite Quartal 2011 vorlegen zu können, das sich gegenüber dem ersten Quartal deutlich verbessert hat. Unser Erfolg im zweiten Quartal basiert fast ausschließlich auf unserem Kerngeschäft der mobilen Datenendgeräte. Dies ist ein Hinweis dafür, dass wir uns auf diesem Sektor erholt haben und dass die Nachfrage durch die Telekommunikationsbetreiber aufgrund ihrer Netzerweiterungen gestiegen ist. Wir konnten unserem Geschäftsmodell erfolgreich weitere Komponenten hinzufügen, darunter intelligente Mobilfunk-Datenstationen wie den Tablet-PC. Darüber hinaus sind wir Integrator und Vertreiber von Android-Anwendungen in China geworden und haben unseren eigenen App-Store für mobile Anwendungen (VSTORE) eröffnet. Ich bin zuversichtlich, dass unser Unternehmen angesichts seiner starken Cash-Position und seiner umfangreichen Erfahrung und Fachkompetenz in der Branche auf dem Weg ist, seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

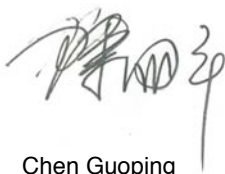
Darüber hinaus freue ich mich, Sie darüber zu informieren, dass wir mit unseren zu Beginn des Jahres verkündeten Maßnahmen, das Geschäftsmodell des Unternehmens an den sich verändernden Markt anzupassen, um das Betriebsergebnis in naher Zukunft zu verbessern und das Unternehmen langfristig wettbewerbsfähiger zu positionieren, planmäßig voranschreiten. Noch spiegelt der Aktienkurs dies nicht wider. Ich bin jedoch weiterhin zuversichtlich, dass, sofern unsere neuen Geschäftsbereiche anziehen und wir weiterhin Stärke in unseren traditionellen Geschäftsbereichen beweisen, sich die Ergebnisse unserer Bemühungen in unserem Betriebsergebnis zeigen werden, das Unternehmen das Vertrauen der Investoren schließlich zurückgewinnen und sich angesichts dieser Ergebnisse auf eine angemessene Bewertung auf dem Aktienmarkt zubewegen wird.

Im zweiten Quartal erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 19,37 Mio. € und bringen damit unseren Gesamtumsatz im ersten Halbjahr auf einen Betrag von 31,98 Mio. €. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 1,9 Mio. € für das zweite Quartal und auf 2,93 Mio. € für das erste Halbjahr, was eine Marge von 9 % für die erste Hälfte des Jahres 2011 darstellt. Wie zuvor erwähnt wurden diese Ergebnisse fast ausschließlich durch Umsatzerlöse im Bereich der mobilen Datenendgeräte erzielt. Die Beiträge aus den Bereichen der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen und der mobilen Anwendungen sind dabei unerheblich. Wir können daher erkennen, dass die Nachfrage in unserem traditionellen Kerngeschäft gegenüber dem ersten Quartal 2011 angestiegen ist, obwohl sie immer noch geringer als im Jahr 2010 ist. Auch zukünftig erwarten wir angesichts des anhaltenden Wachstums im 3G-Markt eine stabile Nachfrage im Bereich der mobilen Datenendgeräte. Gleichzeitig erwarten wir, dass das Geschäft mit unseren für spezifische Branchen (Kosmetik- und Versicherungsbranche) entwickelten Tablet-PCs und Anwendungen in der kommenden Jahreshälfte zunehmen wird, da uns unser Ansatz, Marktnischen zu lokalisieren, von unseren Wettbewerbern unterscheidet. Im Juni erhielten wir die ersten Bestellungen für unseren Tablet-PC (VPAD).

Angesichts der stabilen Nachfrage im Bereich der mobilen Datenendgeräte und des starken Anlaufs unserer Umsatzerlöse mit dem Tablet-PC bestätige ich erneut, dass wir erwarten, unsere zuvor geäußerte Prognose für das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2011 zu erreichen, die Umsatzerlöse zwischen 75 und 100 Mio. € sowie eine EBIT-Marge zwischen 10 und 12 % vorsieht.

Trotz des Aufschwungs im Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte und der ermutigenden frühen Erfolge mit den Tablet-PCs V7 und V10 stellen wir fest, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um sowohl die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als auch seine Bewertung an den Kapitalmärkten zu optimieren. Als Unternehmen blicken wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft und kaufen weiterhin Aktien vom Markt zurück. Zum 1. August haben wir insgesamt bereits 357.800 Aktien zurückgekauft und werden damit gemäß unserer internen Planung fortfahren. Abschließend möchte ich unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung und ihr Vertrauen auch in unsicheren Zeiten aufrichtig danken. Meine Kollegen im Führungsteam und ich sind täglich stets darum bemüht, sicherzustellen, dass Ihr Vertrauen belohnt und ein Wertzuwachs für die Aktionäre geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Chen Guoping
CEO Vtion Wireless Technology AG

Die Aktie

Schwieriger Start 2011

Die Vtion Aktie geriet Anfang 2011 unter Druck, als das Unternehmen eine Prognose abgab, der zufolge die Umsatzerlöse zwischen 75 und 100 Mio. € und die EBIT-Marge zwischen 10 und 12 % liegen würde und somit hinter den Erwartungen des Marktes blieb. Der Grund für die Prognose war eine Veränderung auf dem chinesischen Telekommunikationsmarkt, der Vtion zwar einem höheren Preisdruck aussetzte, aber auch neue Chancen bot. Der Aktienkurs hat sich seither stabilisiert und bewegt sich seitwärts. Das Unternehmen sieht derzeit die ersten Erfolge des Diversifizierungsprozess des Geschäftsmodells und befindet sich hinsichtlich dieser Umgestaltung und der Prognosen für das Geschäftsjahr 2011 im Plan.

Dividende und Aktienrückkauf

Vtion schüttete 2011 eine Dividende in Höhe von € 0,21 je Aktie aus, was 15 % des des Jahresergebnisses Jahresergebnisses von 2010 entsprach. Am 26. April 2011 leitete das Unternehmen ein Aktienrückkaufprogramm für etwa 1 Million Aktien ein, für das 4 Mio. € bereitgestellt wurden. Zum 1. August 2011 hatte Vtion insgesamt 357.800 Aktien zu einem Durchschnittspreis von € 4,08 zurückgekauft. Das Aktienrückkaufprogramm wird sowohl als Zeichen des Vertrauens angesehen, das das Führungsteam in die Zukunft und den Wert des Unternehmens hat, als auch als Mittel, mit dem das Unternehmen Beträge an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzahlen kann. Vtion freut sich darüber, seine Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Loyalität, insbesondere in den kürzlich erlebten schwierigen Zeiten, zu belohnen. Das Unternehmen verfügt auch im Anschluss noch über ausreichend liquide Mittel, um in neue Produkte und Anwendungen, die kurzfristig entwickelt werden sollen, zu investieren und seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in Forschung und Entwicklung zu erhöhen.

Designated Sponsoring und Research Coverage

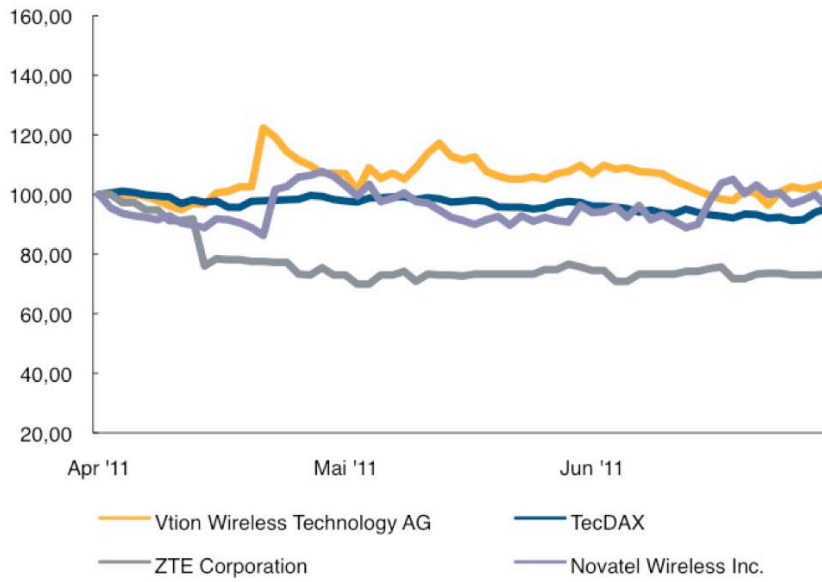
Bereits seit April 2010 übernimmt Macquarie Capital, die auch als Co-Manager bei Vtions Börsengang 2009 agiert hatten, die Funktion des Designated Sponsors sowie die Research Coverage. Eine zusätzliche Research Coverage übernimmt seit Januar 2010 SES Warburg. Das Unternehmen Dr. Kalliwoda Research, ein Dienstleister für Research mit Sitz in Frankfurt, hat zu Vtion im November 2009 einen Researchvermerk verfasst.

Investor Relations

Vtion setzt sich dafür ein, aktive Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären zu betreiben und für sie und interessierte potentielle Investoren erreichbar zu bleiben. Das Unternehmen nimmt regelmäßig an Investorenkonferenzen teil und führt turnusgemäß Roadshows mit dem Management durch. Angesichts der Herausforderung, einerseits einen engen Kontakt mit den europäischen Aktionärinnen und Aktionären zu halten, andererseits aber vorwiegend in China tätig zu sein, legt Vtion bei der Kommunikation mit Investoren einen besonderen Wert auf Transparenz. Nach Veröffentlichung des Berichts für Q2 2011 wird Vtion seine Aktionärinnen und Aktionäre sowohl Anfang September bei einer Roadshow treffen als auch bei der Small & Mid Cap Technology Conference der Berenberg Bank. Da das Unternehmen derzeit einen Diversifizierungsprozess seines Geschäftsmodells durchläuft, wird ein regelmäßiger Austausch mit den Kapitalmärkten über den Geschäftsfortschritt und insbesondere über die Bereiche der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen und der mobilen Anwendungen stattfinden.

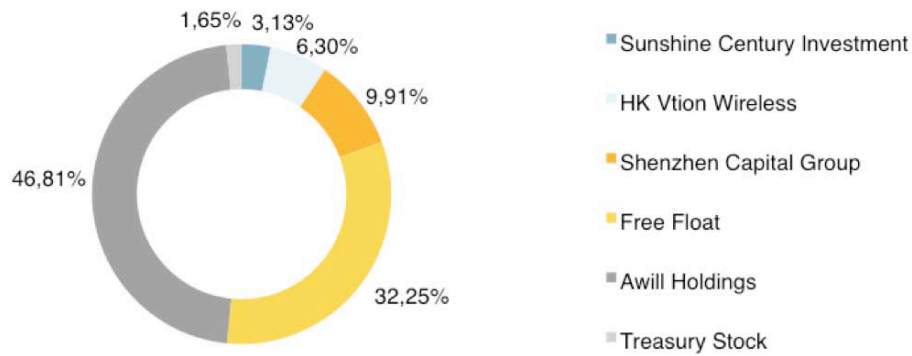
VTION KURSVERLAUF

in Prozent



VTION AKTIONÄRSSTRUKTUR

zum 30. Juni 2011



Konzern - Zwischenlagebericht



Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

ÜBERBLICK

Die chinesische Wirtschaft erfuhr auch in der ersten Jahreshälfte von 2011 ein stabiles und stetiges Wachstum mit einer Zunahme des BIP um 9,6 % für das Halbjahr, wobei das Wachstum in Q1 9,7 % und in Q2 9,5 % betrug.² Die steigende Inflation bleibt weiterhin die größte Herausforderung für die chinesische Wirtschaft, denn der Index der Verbraucherpreise (CPI) stieg im Juni 2011 um weitere 6,4 %, was den größten Anstieg innerhalb eines Monats seit Juni 2008 darstellt.³ Der Anstieg des BIP im zweiten Quartal 2011 ist erheblich geringer als die Zunahme im zweiten Quartal 2010, die 10,3 % betrug. Trotz des langsameren Wachstums zeigt diese Entwicklung jedoch den Erfolg der Regierung in ihren Bemühungen, statt eines raschen Wachstums, welches auf Investitionen und gefälliger Politik beruht, ein stabiles und nachhaltiges organisches Wachstum zu erreichen. Darüber hinaus hat die Regierung Maßnahmen wie die Erhöhung der Zinssätze ergriffen, die, obwohl sie auf kurze Sicht das Wachstum hemmen könnten, langfristig zu einer stabileren Liquidität und stabileren Rohstoffpreisen führen werden.

Ende Juni 2011 betrug die Marktdurchdringungsrate für das Internet in China 36,2 %. Dadurch erhöht sich die Zahl der Internetnutzer landesweit auf 485 Millionen.⁴ Im Laufe des zweiten Quartals war ein starker Anstieg der Nutzerzahlen sowohl im ländlichen als auch im städtischen Bereich zu verzeichnen, während die Regierungspolitik auf Provinzebene weiterhin eine steigende Internetkonnektivität der ländlichen Gebiete fördert.

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Zum Ende Mai 2011 hatten die drei Hauptbetreiber von Telekommunikationsnetzen in China insgesamt 714.000 3G-Basisstationen fertiggestellt, von denen 214.000 von China Mobile, 226.000 von China Telecom und 274.000 von China Unicom betrieben werden.⁵ In Bezug auf die 3G-Netzabdeckung weist das CDMA 2000-EVDO-Netz von China Telecom weiterhin die größte Netzabdeckung auf und deckte zum Mai 2011 alle Großstädte, alle Städte auf Bezirksebene und etwa 29.000 ländliche Gemeinden ab.⁶ Das TD-SCDMA-Netz von China Mobile deckte alle vier der zentral regierten Stadtgebiete des Landes (Peking, Tianjin, Schanghai, Chongqin) sowie 283 Städte auf Provinzebene, 370 Städte auf Bezirksebene und eine kleinere Anzahl gut erschlossener ländlicher Gemeinden ab.⁷ Das WCDMA-3G-Netz der China Unicom deckte zum Mai 2011 341 Städte auf Provinzebene und 1.917 Städte auf Bezirksebene ab.⁸

Zum Ende Mai 2011 betrug die Gesamtanzahl der 3G-Nutzer landesweit 73,76 Millionen, wovon die 32 Millionen Nutzer des TD-SCMA-Netzes von China Mobile etwa 43 % ausmachen.⁹ Das CDMA-2000-EVDO-Netz von China Telecom hatte 19,67 Millionen Nutzer und das WCDMA-Netz von China Unicom 22,09 Millionen Nutzer, was einen Anteil von 27 % der gesamten 3G-Nutzer für China Telecom und 30 % für China Unicom ausmacht.¹⁰

Die Gesamtinvestitionen in die chinesischen 3G-Netze stiegen im Laufe von Q2 weiterhin an, so dass zum 30. April RMB 289 Milliarden seitens der drei Betreiber in die Netzentwicklung investiert wurden. Die durchschnittliche Quote der unterbrechungsfreien Telekommunikationsverbindungen erreichte für alle 3G-Netze 97,6 %, während die Quote der unterbrochenen Verbindungen auf unter 0,47 % sank.¹¹

Die fortlaufende Verbreitung der 3G-Netze in China hat zu einer wachsenden Anzahl und zu einer größeren Vielfalt an Geräten für den Internetzugang geführt. Im Bereich der Tablet-PCs, in dem Vtion seit Juni 2011 als Anbieter tätig ist, erhielten die Android-Betriebssysteme bei einer Nutzerumfrage im Juni 2011 die beste Bewertung und übertrafen somit erstmalig die Bewertung des Betriebssystems iOS der Firma Apple.¹² Die Umsatzerlöse für Tablet-PCs sind mit einem durchschnittlichen Verkaufspreis von RMB 3.741 auf dem gesamten chinesischen Markt recht hoch gewesen.¹³

² The Central People's Government of The People's Republic of China, Ministry of Statistics; 13. Juli 2011. (http://www.gov.cn/gzdt/2011-07/13/content_1905423.htm)

³ China's second-quarter foreign exchange reserve rose sharply; 12. Juli 2011. [] <http://cn.wsj.com/gb/20110712/bch164153.asp?source=NewSearch>. []

⁴ „28th China Internet Development Statistics Report“. [China Internet Network Information Center](#); 19. Juli 2011.

⁵ Ministry of Industry and Information Technology.

⁶ Ebd.

⁷ Ebd.

⁸ Ebd.

⁹ Ebd.

¹⁰ Ebd.

¹¹ The Central People's Government of the People's Republic of China; 12. Juni 2011.

¹² „June 2011 Tablet PC Market Report“. [ZOL.COM](#). 14. Juli 2011.

¹³ Ebd.

Da Vtion die Strategie verfolgt, Geschäftskunden in Marktnischen zu lokalisieren und den allgemeinen Verbrauchermarkt zu meiden, so verheißt die starke Nachfrage im besagten Markt Gutes in Bezug auf den Vertrieb von Tablet-PCs an Geschäftskunden.

Der chinesische 3G-Markt hat mit einem stetigen Zuwachs an 3G-Nutzern im Monatsvergleich eine Phase des stabilen Wachstums erreicht. Die Nachfrage im Bereich der mobilen Datenendgeräte hält weiter an, obwohl sie durch die Produktvielfalt am Markt, vornehmlich durch Tablet-PCs und Smartphones, geschwächt wurde. Es wird erwartet, dass die Nachfrage im Bereich der mobilen Datenendgeräte weiterhin stabil bleibt, insbesondere für die Mobilfunk-Datenkarten und die 3G-Router. Die Margen werden jedoch aufgrund des Preisdrucks seitens der Telekommunikationsbetreiber geringer ausfallen als in den Anfangsphasen der 3G-Entwicklung. Das Wachstum auf dem Tablet-PC-Markt befindet sich noch im Frühstadium, insbesondere in Bezug auf Geschäftsanwendungen für diese Hardware. Dagegen bleibt der Markt für mobile Anwendungen in China noch fragmentiert und instabil. Für Vtion bedeutet dies, dass der Bereich der mobilen Datenendgeräte weiterhin rentabel sein wird, auch wenn die Margen geringer ausfallen werden. In naher Zukunft werden die Umsatzerlöse aus dem B2B-Geschäft mit den Tablet-PCs hinzukommen. Gleichzeitig versucht das Unternehmen, seine Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der mobilen Anwendungen langfristig zu stärken, da erwartet wird, dass sich im Zuge einer verbesserten Regulierung und Standardisierung in dieser Branche gute Marktchancen ergeben werden.

Ertragslage

In der folgenden Tabelle werden gemäß IFRS die Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzernzwischenabschlusses des Unternehmens für das am 30. Juni 2011 endende zweite Quartal sowie die Vergleichsdaten für das am 30. Juni 2010 endende zweite Quartal dargestellt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – Konzern

1. Jan. – 30. Juni (in T€)

	Q2			H1		
	2011	2010	+/-%	2011	2010	+/-%
Umsatzerlöse	19.366	29.479	-34	31.983	55.791	-43
Umsatzkosten	-15.825	-18.103	-13	-25.861	-35.001	-26
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.541	11.377	-69	6.122	20.790	-71
Sonstige betriebliche Erträge	0	10	-99	1	114	-99
Vertriebskosten	-631	-1.501	-58	-1.092	-2.694	-60
Verwaltungskosten	-1.011	-938	8	-2.097	-1.608	30
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	-58	-99	-1	-64	-98
Betriebsergebnis (EBIT)	1.899	8.890	-79	2.933	16.538	-82
Finanzerträge	225	93	143	1.679	167	905
Finanzaufwendungen	-18	-3.176	-99	-32	-5.382	-99
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.106	5.807	-64	4.580	11.323	-60
Ertragsteuern	-361	-1.136	-68	-534	-2.119	-75
Gewinn des Berichtszeitraums	1.745	4.671	-63	4.046	9.204	-56
Ergebnis je Aktie ¹⁴	0,11	0,29	-63	0,25	0,58	-56

UMSATZERLÖSE

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 32 Mio. €, was einem Rückgang um 23,8 Mio. € bzw. 43 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2010: 55,8 Mio. €). Dieser Rückgang der Umsatzerlöse ist vornehmlich auf rückläufige Umsatzerlöse bei den Mobilfunk-Datenkarten (Geschäftsbereich Mobile Datenendgeräte) zurückzuführen, die infolge eines starken Preisverfalls für 3G-Mobilfunk-Datenkarten aufgrund eines harten Preiswettbewerbs und einer verstärkten Nutzung anderer Zugangsmöglichkeiten für das Internet von 54 Mio. € in H1 2010 um 32 Mio. € bzw. 59 % auf 22 Mio. € in H1 2011 zurückgegangen sind.

Der Vtion-Konzern erzielte in H1 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 0,5 Mio. € im Geschäftsbereich Datenservicelösungen, der aus zeitlich verzögerten Umsatzerlösen aus den Dienstleistungen, die den Mitgliedern des Business Clubs im Geschäftsjahr 2010 angeboten wurden, resultiert. Da der Club in seiner bestehenden Form im Jahr 2011 eingestellt wurde, stellt dies einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. € bzw. 63 % dar.

In H1 2011 erzielte der Vtion-Konzern 2,2 Mio. € an Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Smartphones gegenüber 0,2 Mio. € in H1 2010, was einen Anstieg um 2 Mio. € bzw. 927 % ausmacht und den Rückgang der Umsatzerlöse in den Bereichen der Mobilfunk-Datenkarten und der Datenservicelösungen teilweise kompensiert.

¹⁴ Berechnet auf der Basis von 15,898,556 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q2 und 15,939,053 Aktien für H1 2011 und der gewichtete Durchschnitt von 15,980,000 Aktien für Q2 und H1 2010.

Im Vergleich zu H1 2010 erzielte Vtion in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 Umsatzerlöse in neuen Geschäfts- und Produktbereichen wie dem E-Reader, Mobilfunk-Routern und dem VPAD Tablet-PC (Geschäftsbereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen) sowie mit einem Produkt mit dem Namen „PCtoTV“, das eine drahtlose Anbindung eines Laptops an einen HDTV-Monitor ermöglicht (Geschäftsbereich Mobile Datenendgeräte).

Die Umsatzerlöse, die mit E-Readern und Mobilfunk-Routern generiert wurden, beliefen sich auf 2,7 Mio. € und 3,2 Mio. €, während die Umsatzerlöse aus dem Verkauf des VPADs und dem PCtoTV, die in Q2 neu auf den Markt gebracht wurden, 0,6 Mio. € bzw. 0,5 Mio. € betrugten. Die Umsatzerlöse aus den neuen Geschäfts- und Produktbereichen konnten den Rückgang der Umsatzerlöse bei den Mobilfunk-Datenkarten und den Datenservicelösungen teilweise kompensieren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2011 um 10 Mio. € bzw. 34 % von 29,5 Mio. € in Q2 2010 auf 19,4 Mio. € in Q2 2011. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus dem Rückgang der Umsatzerlöse bei den Mobilfunk-Datenkarten, konnte aber durch Umsatzerlöse aus neuen Produkten und Geschäftsbereichen teilweise ausgeglichen werden.

UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten in H1 sanken um 9,1 Mio. € bzw. 26 % von 35 Mio. € in H1 2010 auf 25,9 Mio. €. Die Umsatzkosten in Q2 sanken um 2,3 Mio. € bzw. 13 % von 18,1 Mio. € in Q2 2010 auf 15,8 Mio. €. Dieser Rückgang wurde in erster Linie durch den Absatzrückgang bei den Mobilfunk-Datenkarten verursacht.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Bruttogewinnmarge sank von 37 % in H1 2010 auf 19 % in H1 2011, was insbesondere auf den enormen Preisverfall der 3G-Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Stück sank stärker als die durchschnittlichen Kosten pro Stück. Das Niveau der Bruttomarge blieb in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 stabil und sank nur leicht gegenüber den 20 % in Q1 2011.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von T€ 114 in H1 2010 um T€ 113 bzw. 99 % auf € 1.000 in H1 2011. Dies lag vornehmlich daran, dass die VRC in H1 2011 keine besonderen Prämien oder Subventionen gewährte.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten gingen von T€ 2.694 in H1 2010 um T€ 1.602 bzw. 60 % auf T€ 1.092 in H1 2011 zurück. Die Vertriebskosten gingen von T€ 1.501 in Q2 2010 um T€ 870 bzw. 58 % auf T€ 631 in Q2 2011 zurück. Dieser Rückgang ist vorrangig auf die Senkung der Bewirtungskosten, der Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten und der Provisionen für das VNO-Geschäft zurückzuführen, die teilweise durch die Steigerung bei Fracht-, Miet- und Reisekosten ausgeglichen wurde.

Der Prozentsatz der Vertriebskosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug 3,4 % in H1 2011 und 4,8 % in H1 2010.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten stiegen von T€ 1.608 in H1 2010 um T€ 489 bzw. 30 % auf T€ 2.097 in H1 2011. Die Verwaltungskosten stiegen von T€ 938 in Q2 2010 um T€ 73 bzw. 8 % auf T€ 1.011 in Q2 2011. Diese Steigerung ist vor allem auf einen Anstieg der Kosten für Gehälter und Sozialausgaben, Beratungsleistungen, Forschung und Entwicklung, Miete und der organisatorischen Kosten zurückzuführen.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen um T€ 32 bzw. 11 % von T€ 300 in H1 2010 auf T€ 332 in H1 2011.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 6,6 % in H1 2011 und 2,9 % in H1 2010.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis sank von T€ 16.538 in H1 2010 um T€ 13.605 bzw. 82 % auf T€ 2.933 in H1 2011. Dieser Rückgang wurde weitgehend durch den starken Rückgang der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 bewirkt, der sich aus dem Absatzrückgang bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten ergab.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns sank von 30 % in H1 2010 auf 9 % in H1 2011. Der Rückgang resultierte aus einer geringeren Bruttogewinnmarge bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten.

FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge beliefen sich in H1 2011 auf T€ 1.679, eine Steigerung um T€ 1.512 gegenüber T€ 167 in H1 2010, die vornehmlich auf die Bewertung von auf Euro lautende Bankguthaben, welche zum 30. Juni 2011 23 Mio. € betragen, zurückzuführen ist. Da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi (RMB) ist, entstand in der Gewinn- und Verlustrechnung für H1 2011 ein Wechselkursbedingter Gewinn in Höhe von T€ 1.384 durch die Umrechnung von liquiden Mitteln des Vtion Konzerns zum Bilanzstichtag. Per 30. Juni 2011 erhöhte sich der Wechselkurs für den Euro um 5,9 % auf 9,3416 RMB gegenüber 8,822 RMB zum 31. Dezember 2010, was sich positiv auf die Bewertung der Vermögenswerte in Euro auswirkte.

Bei den Finanzausgaben in Höhe von T€ 32 in H1 2011 handelt es sich im Wesentlichen um Bankgebühren.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten im Wesentlichen tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT und Vtion Software profitierten 2011 von einer 50 %-igen Steuerbefreiung. Vtion Anzhuo und Vtion Service waren von der Körperschaftssteuer befreit, da in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 ein Verlust erwirtschaftet wurde. Vtion Communication erwirtschaftete in H1 2011 einen geringen Gewinn, ist aber aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftssteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen in H1 des Jahres 2011 eine Ertragsteuerbelastung von T€ 533 aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 12,5 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht besteht bei der Vtion Wireless Technology AG ein Verlustvortrag. Aus diesem Grund zeigt der Vtion-Konzern in H1 des Jahres 2011 insgesamt nur einen Ertragsteueraufwand in Höhe von T€ 533 in der Gewinn- und Verlustrechnung.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 auf 4,1 Mio. €, was einen Rückgang um 56 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausmacht. Das EPS erreichte in H1 des Jahres 2011 € 0,25. Dies entspricht einem Rückgang von 56 % im Jahresvergleich.¹⁵

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge sank von 16 % auf 13 %, was vornehmlich aus einem Rückgang der Bruttogewinnmarge resultierte.

¹⁵ Berechnet auf der Basis von 15,898,556 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q2 und 15,939,053 Aktien für H1 2011 und der gewichtete Durchschnitt von 15,980,000 Aktien für Q2 und H1 2010.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 30. Juni 2011 und zum 31. Dezember 2010 dargestellt.

in T€	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.840	3.608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.312	32.556
Sonstige Forderungen	5.873	5.987
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.084	1.000
Liquide Mittel	98.162	98.961
	132.271	142.112
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.088	1.250
Landnutzungsrechte	522	559
Immaterielle Vermögenswerte	680	754
Aktive latente Steuern	907	975
	3.197	3.538
Aktiva gesamt	135.468	145.650
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.565	11.164
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.705	4.696
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	11	1
Steuerverbindlichkeiten	301	352
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	100	50
Summe der Verbindlichkeiten	13.682	16.263
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN		
Gezeichnetes Kapital	15.980	15.980
Eigene Aktien	-263	0
Kapitalrücklage	47.336	48.163
Gewinnrücklagen	52.445	51.705
Wechselkursdifferenzen	6.288	13.539
Summe Eigenkapital	121.786	129.387
Passiva gesamt	135.468	145.650
Eigenkapitalquote	90 %	89 %

UMLAUFVERMÖGEN**VORRÄTE**

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

in T€	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Waren und Material	3.450	875
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	390	2.733
	3.840	3.608

Die Vorräte erhöhten sich von T€ 3.608 zum 31. Dezember 2010 um T€ 232 bzw. 6,4 % auf T€ 3.840 zum 30. Juni 2011. Es war eine Zunahme bei Waren und Material, jedoch ein Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen zu verzeichnen. Die Zunahme bei Waren und Material bestand hauptsächlich aus den Waren aus dem Geschäftsbereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen sanken aufgrund der geringeren Umsatzerlöse von T€ 32.556 zum 31. Dezember 2010 um T€ 9.244 bzw. 28 % auf T€ 23.312 zum 30. Juni 2011. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2011 mit einer Fälligkeit von unter 90 Tagen machte 76 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2011 aus und verbesserte sich somit gegenüber Q1 2011.

SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen verminderten sich von T€ 5.987 zum 31. Dezember 2010 um T€ 114 bzw. 2 % auf T€ 5.873 zum 30. Juni 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die sonstigen Forderungen und Anzahlungen zum 30. Juni 2011 sogar um 4 % auf 55 Mio. RMB. Dies resultierte hauptsächlich aus ausstehenden Nachlässen für Chipsätze in Zusammenhang mit der Absatzmenge der Mobilfunk-Datenkarten in H1 2011, die durch den Eingang von Provisionsforderungen aus dem VNO-Geschäft aus dem Jahr 2010 und durch andere Anzahlungen an Lieferanten kompensiert wurden.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von T€ 1.000 zum 31. Dezember 2010 um T€ 84 bzw. 8 % auf T€ 1.084 zum 30. Juni 2011.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2011 auf T€ 98.162. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 siehe Abschnitt „Kapitalflussrechnung“.

in T€	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Kassenbestand	14	4
Bankguthaben	96.403	95.953
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.745	3.004
	98.162	98.961

ANLAGEVERMÖGEN**SACHANLAGEN**

Die Sachanlagen gingen von T€ 1.250 zum 31. Dezember 2010 um T€ 162 bzw. 13 % auf T€ 1.088 zum 30. Juni 2011 zurück. Der Rückgang bedingt sich im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen und wurde teilweise durch den Kauf von elektronischen Anlagen und den Anstieg der Einbauten auf fremden Grundstücken kompensiert.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verminderten sich von T€ 754 zum 31. Dezember 2010 um T€ 74 bzw. 10 % auf T€ 680 zum 30. Juni 2011, was im Wesentlichen aus durch Abschreibungen bedingt ist, jedoch teilweise durch den Kauf von Software durch Vtion Anzhuo ausgeglichen wurde.

PASSIVA**VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselverbindlichkeiten sanken von T€ 11.164 zum 31. Dezember 2010 um T€ 1.599 bzw. 14 % auf T€ 9.565 zum 30. Juni 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselverbindlichkeiten zum 30. Juni 2011 lediglich um 9 Mio. RMB bzw. 9 %. Dieser Rückgang entstand vornehmlich durch die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Bankwechseln (20 Mio. RMB), die in H1 2011 fällig wurden.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sanken zum 30. Juni 2011 um T€ 991 bzw. 21 % auf T€ 3.705. Dies resultiert insbesondere aus einem Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten, nachdem eine Zahlung in Höhe von T€ 1.000 getätigt wurde, sowie aus einem Rückgang der Rückstellungen für die Datenservicelösungen in Höhe von T€ 540, wurde aber durch die Zunahme der Anzahlungen von Kunden teilweise ausgeglichen.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich geringfügig von 89 % zum 31. Dezember 2010 auf 90 % zum 30. Juni 2011.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß den IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für H1 2011 und H1 2010 entnommen wurde.

in T€	H1 2011	H1 2010
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	3.169	16.446
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	9.579	20.463
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.333	18.215
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86	-791
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.396	0
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	4.851	17.424
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	98.961	61.482
Wechselkursdifferenzen	-5.650	13.121
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	98.162	92.027

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft erwirtschaftete zum 30. Juni 2011 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von T€ 9.333, was einen Rückgang um T€ 8.882 gegenüber dem Netto-Cashflow in Höhe von T€ 18.215 in H1 des Jahres 2010 darstellt. Dieser Rückgang resultiert vornehmlich aus einem erheblichen Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern. Dies wurde zum Teil durch einen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des Unternehmens betrug in H1 2011 T€ 4.396, wovon T€ 1.090 für das Aktienrückkaufprogramm und T€ 3.306 für die in Q2 2011 ausgeschüttete Dividende verwendet wurden.

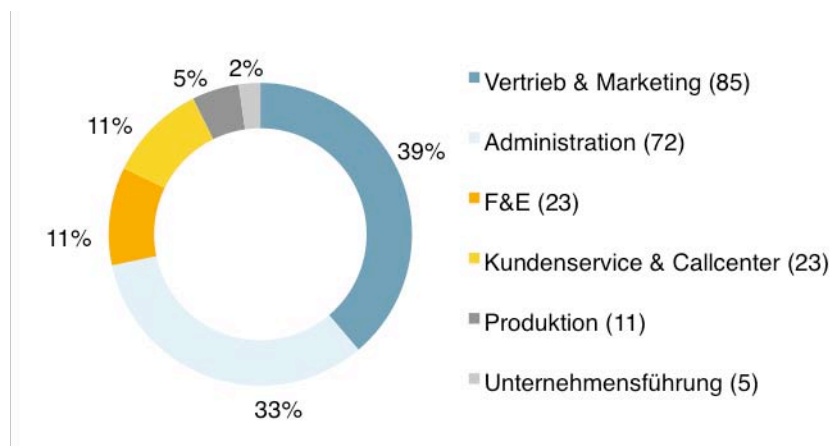
LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf T€ 98.162 zum 30. Juni 2011 und verminderten sich somit um T€ 799 gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2010. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die liquiden Mittel zum 30. Juni 2011 sogar um 44 Mio. RMB bzw. 5 %, was im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist.

Mitarbeiter

Zum Ende von Q2 2011 beschäftigte Vtion 215 Mitarbeiter, wodurch der Entschluss, eine schlanke Kostenstruktur zu behalten, deutlich wird. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 beschäftigte Vtion 191 Mitarbeiter. Die Zahl der Mitarbeiter stieg in der ersten Jahreshälfte von 2011 aufgrund der Tatsache an, dass Vtion expandiert und sein Geschäftsmodell diversifiziert. Die jüngste Tochtergesellschaft von Vtion, Vtion Anzhuo, die sich auf Design, Integration und Vertrieb von mobilen Anwendungen für die Android-Plattform in China konzentriert, umfasst derzeit 28 Mitarbeiter. 13 dieser Mitarbeiter sind in der Administration tätig, 7 im Bereich Forschung und Entwicklung und 8 sind im Bereich Marketing & Vertrieb beschäftigt. Vtion Anzhuo erwartet, dass im Laufe des Jahres einige weitere Mitarbeiter in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb eingestellt werden.

Mitarbeiterverteilung des Vtion-Konzerns zum 30. Juni 2011



Forschung und Entwicklung

Von den 26 Mitarbeitern, die bei Vtion in der Forschung und Entwicklung tätig sind und ca. 12 % der Mitarbeiter von Vtion ausmachen, ist etwa die Hälfte im Bereich der Hardware-Forschung und -Entwicklung tätig, während die andere Hälfte Software-Lösungen entwickelt. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum von Vtion liegt in Peking, da die führenden Universitäten und Spitztalente in der Forschung in dieser Stadt zu finden sind. Der Großteil des Forschungs- und Entwicklungsteams ist hier stationiert, obgleich regelmäßig Reisen in die Firmenzentrale nach Fuzhou unternommen werden, um sich eng mit dem Management und anderen Mitarbeitern abzustimmen.

Im ersten Halbjahr 2011 konzentrierten sich die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen des Unternehmens auf zwei Bereiche: mobile Datenendgeräte und intelligente Mobilfunk-Datenstationen. Im Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte stand der Netzausbau durch China Telecom und China Unicom im Mittelpunkt: Es werden derzeit drei Produkte für den EVDO Rev. B-Standard (China Telecom) entwickelt, wie beispielsweise ein EVDO WIFI Hotspot Router. Für China Unicom entwickelt das Unternehmen derzeit eine neue HSPA USB-Mobilfunk-Datenkarte und einen HSPA+ WIFI Hotspot Router. Sowohl EVDO Rev. B als auch HSPA+ stellen 3,5G-Technologien dar, die erst kürzlich als Ergebnis des Netzausbaus durch China Telecom beziehungsweise China Unicom angelaufen sind. Für das TD-SCDMA-Netz von China Mobile entwickelt Vtion derzeit eine neue USB-Mobilfunk-Datenkarte, die in der zweiten Jahreshälfte von 2011 auf den Markt kommen wird.

Vtion hat erfolgreich sein erstes Tablet-PC-Produkt entwickelt, den V7 mit einem 7-Zoll-Display. Der Verkauf des V7 begann im Juni 2011. Derzeit konzentrieren sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen auf die Verbesserung der Produkte mit 7-Zoll- und 10-Zoll-Display. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Optimierung der eingebetteten Anwendungen gelegt, um den Anforderungen der Geschäftskunden und der branchenspezifischen Kunden von Vtion gerecht zu werden. Vtion erzielt fortlaufend Umsatzerlöse mit seinem Produkt „PCtoTV“ und entwickelt derzeit ein optimierteres Modell.

Vtions Anzhuo-Plattform ist seit Juni 2011 vollständig online und das Unternehmen erwirbt gegenwärtig durch sein internationales Einkaufsnetzwerk eine zunehmende Anzahl von Applications. Das Unternehmen wird diese mobilen Apps an Gerätehersteller und die drei wichtigen chinesischen Telekommunikationsbetreiber vertreiben, ebenso wie über seinen eigenen, unabhängigen Online-Store. Anzhuo hat bis zum jetzigen Zeitpunkt schon einige Online-Downloads realisiert und erwartet, dass ab Anfang 2012 deutliche Umsätze erwirtschaftet werden.

Als Reaktion auf die wechselnde Dynamik des Marktes der drahtlosen Kommunikation in China bewertet der Vtion-Konzern ständig neue Technologien und entwickelt neue Produkte. Ein Schwerpunkt des Unternehmens wird weiterhin auf der Bereitstellung von Lösungen für mobile Anschlussmöglichkeiten für jeden technischen Standard, der auf dem chinesischen Markt gebräuchlich ist, liegen. Da der chinesische Markt nun die erste Stufe auf dem Weg ins mobile Internetzeitalter genommen hat, konzentriert sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit von Vtion sowohl bei der Hardware als auch bei Software-Lösungen auf dieses Geschäftsfeld. Gleichzeitig bereitet sich das Unternehmen auf neue Technologiegenerationen vor, die sich am Horizont abzeichnen, besonders auf 3,5G, 3,75G und 4G.

Vtion Product Groups

Wireless data terminals



U2916
HSPA+ Wireless Modem



E1916
CDMA2000 EV-DO Rev. A Wireless Modem



TG1912
TD-SCDMA/GSM Wireless Modem



V6
HSPA Mobile Hotspot

Wireless intelligent terminals



V7
Tablet PC



C1
E book



VT1
PCtoTV

Mobile applications



vtion anzhuo

Risikobericht

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf soliden Erfahrungen, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und einer starken Geschäftsbeziehung zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich Erfolg nicht ohne Risiken erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen diese Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert, um letztlich unsere strategischen Ziele zu erreichen und das strategische Potenzial maximieren zu können.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen, Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die notwendigen Prozesse zu unterstützen, um Shareholder Value zu schaffen und beizubehalten. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. Im Anschluss an den Börsengang besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Cash-Position und hat keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung hat weiterhin im Gesamtunternehmen und in den einzelnen Gesellschaften hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der CEO des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass das Unternehmen sich auf verschiedene Risiken vorbereitet und sich gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf das Unternehmen auf ein Minimum zu beschränken.

Um die Risiken auf ein Minimum zu beschränken und von den Chancen zu profitieren, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet er die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen berichtenswerten Ereignisse vor.

Ausblick

Obwohl die Ergebnisse in Q2 und H1 2011 einen Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2010 darstellen, so erfuhr das Geschäft von Vtion gegenüber Q1 2011 doch eine Verbesserung, mit einem EBIT-Anstieg von 84 % im Quartalsvergleich. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist eine Erholung des Kerngeschäfts der mobilen Datenendgeräte im Laufe von Q2 2011, vornehmlich im Bereich der Mobilfunk-Datenkarten. Zum Ende des zweiten Quartals hatten China Telecom und China Unicom die Verbesserung ihrer Netze auf CDMA-2000-EVDO Rev. B beziehungsweise HSPA+ weitgehend abgeschlossen. Aus diesem Grund stieg die Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Routern. Da diese Produkte für vergleichsweise neue Technologien einsetzbar sind, ließen sich leicht höhere durchschnittliche Verkaufspreise realisieren. Vtion erwartet, dass die Nachfrage im Bereich der mobilen Datenendgeräte für den Rest des Jahres stabil bleibt.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr erwartet Vtion ein stärkeres zweites Halbjahr, da nicht nur die Umsatzerlöse bei den mobilen Datenendgeräten stabil bleiben werden, sondern auch die Nachfrage im Bereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen, insbesondere bei den Tablet-PCs, ansteigen wird. Vtion konnte die ersten Umsatzerlöse mit Tablet-PCs im Juni 2011 realisieren und erfuhr eine positive Resonanz bei den Kunden. Das Unternehmen verfolgt die Verkaufsstrategie, auf spezifische Marktnischen abzielen, um den starken Preiswettbewerb im offenen Verbrauchermarkt zu meiden. In der zweiten Jahreshälfte erwartet Vtion, in zwei bestimmten Branchen Umsatzerlöse zu erzielen: in der Kosmetik- und der Versicherungsbranche.

Im Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte behält Vtion seine Stellung als „Spitzenlieferant“ von China Unicom und China Telecom und unterhält weiterhin eine gute Geschäftsbeziehung zu China Mobile. Das Unternehmen legt Wert auf eine ganze Produktlinie mobiler Datenendgeräte, die alle 3G-Technologien, die gegenwärtig in China angewandt werden, abdeckt. Die ersten Umsatzerlöse, die Vtion mit Tablet-PCs erzielen konnte, betrafen alle den V7, das Modell mit 7-Zoll-Display. Neben diesem Modell wird im Verlauf des Jahres auch ein 10-Zoll-Tablet-PC auf den Markt kommen. Vtion erwartet, dass der Bereich der Tablet-PCs für den Rest des Jahres und auch in der Zukunft der Produktbereich mit dem stärksten Wachstum sein wird.

Vtion Anzhuo, die jüngste Tochtergesellschaft von Vtion, tritt als Integrator und Vertreiber mobiler Anwendungen für die Android-Plattform in China auf, hat den Geschäftsbetrieb mittlerweile komplett aufgenommen und baut derzeit eine Nutzerbasis auf. Es wird erwartet, dass das Unternehmen ab dem kommenden Jahr signifikante Umsatzerlöse für den Vtion-Konzern erwirtschaften wird, obwohl möglicherweise schon zum Ende des Jahres 2011 ein Beitrag zum Konzernumsatz geleistet werden könnte.

Der chinesische mobile Internetmarkt befindet sich immer noch in einer Zeit des dynamischen Wandels und Vtion verfügt über ein Geschäftsmodell, das sich über mobile Datenendgeräte, intelligente Mobilfunk-Datenstationen und mobile Anwendungen erstreckt, damit es sich an diesen Wandel anpassen und ihn sich zunutze machen kann. Das Unternehmen ist der Meinung, dass es mit seinem dreigliedrigen Geschäftsmodell nicht nur gut für eine stärkere zweite Jahreshälfte 2011 positioniert ist, sondern auch langfristig wettbewerbsfähiger sein wird. Vtion erwartet für das Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz zwischen 75 und 100 Mio. € sowie eine EBIT-Marge zwischen 10 und 12 %.

Frankfurt/Main, 11. August 2011

Vorstand

Chen Gouping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Konzern - Zwischenabschluss



Konzernzwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

Anhang	Q2		H1	
	2011	2010	2011	2010
Umsatzerlöse	19.366.008	29.479.266	31.983.108	55.790.566
Umsatzkosten	-15.825.159	18.102.507	25.861.444	35.000.927
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.540.849	11.376.759	6.121.664	20.789.638
Sonstige betriebliche Erträge	147	10.220	803	114.026
Vertriebskosten	-630.752	-1.500.728	-1.091.405	-2.694.334
Verwaltungskosten	-1.010.505	-938.247	-2.096.645	-1.607.789
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-292	-57.753	-1.072	-63.530
Betriebsergebnis	1.899.447	8.890.252	2.933.345	16.538.012
Finanzerträge	225.161	92.713	1.679.071	167.299
Finanzaufwendungen	-18.172	-3.175.751	-32.470	-5.382.117
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.106.436	5.807.214	4.579.946	11.323.194
Ertragsteuern	-361.335	-1.136.315	-533.840	-2.119.250
Gewinn des Berichtszeitraums	1.745.101	4.670.899	4.046.106	9.203.944
Darstellung der nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste:				
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	-477.610	11.535.992	-7.249.708	18.274.600
Sonstiges Ergebnis im Berichtszeitraum	-477.610	11.535.992	-7.249.708	18.274.600
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	1.267.491	16.206.891	-3.203.602	27.478.544
Ergebnis je Aktie*	0,11	0,29	0,25	0,58

Berechnet auf der Basis von 15,898,556 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q2 und 15,939,053 Aktien für H1 2011 und der gewichtete Durchschnitt von 15,980,000 Aktien für Q2 und H1 2010.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzern-Zwischenbilanz

zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010

in €	Anhang	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Vorräte		3.839.824	3.608.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		23.312.334	32.556.456
Sonstige Forderungen		5.873.367	5.986.565
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		1.083.598	999.727
Liquide Mittel		98.161.526	98.961.058
		132.270.649	142.112.551
Anlagevermögen			
Sachanlagen		1.088.196	1.249.667
Landnutzungsrechte		522.476	559.273
Immaterielle Vermögenswerte		679.985	754.132
Aktive latente Steuern		906.886	974.726
		3.197.543	3.537.798
Aktiva gesamt		135.468.192	145.650.349
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.564.781	11.163.962
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen		3.704.910	4.696.353
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		10.704	729
Steuerverbindlichkeiten		301.117	352.443
Langfristige Verbindlichkeiten			
Passive latente Steuern		99.748	49.935
Summe der Verbindlichkeiten		13.681.260	16.263.422
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN			
Gezeichnetes Kapital		15.980.000	15.980.000
Eigene Aktien		-263.000	0
Kapitalrücklage		47.336.103	48.162.668
Gewinnrücklagen		52.444.542	51.705.264
Wechselkursdifferenzen		6.289.287	13.538.995
Summe Eigenkapital		121.786.932	129.386.927
Passiva gesamt		135.468.192	145.650.349

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den am 30. Juni 2011 endenden Berichtszeitraum

in €	Grundkapital der Mutter- gesellschaft	Kapitalrück- lagen	Gewinnrück- lagen	Wechselkurs- differenzen	Eigenkapital gesamt
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173
Kapitalzuführung	-	-	-	-	-
Nettogewinn	-	-	9.203.944	0	9.203.944
Wechselkursveränd erungen	-	-	0	18.274.600	18.274.600
Stand zum 30. Juni 2010	15.980.000	48.162.668	38.924.328	20.417.721	123.484.717
Stand zum 31. Dezember 2010	15.980.000	48.162.668	51.705.264	13.538.995	129.386.927
Aktienrückkauf	-263.000	-826.566		-	-1.089.566
Dividendenausschüt tung	-	-	-3.306.828	-	-3.306.828
Nettogewinn	-	-	4.046.106	-	4.046.106
Wechselkursveränd erungen	-	-	-	-7.249.708	-7.249.708
Stand zum 30. Juni 2011	15.717.000	47.336.103	52.444.542	6.289.287	121.786.932

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den am 30. Juni 2011 endenden Berichtszeitraum

in €	H1 2011	H1 2010
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.579.946	11.323.194
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	86.263	88.326
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	-	-282.697
Abschreibungen auf Sachanlagen	150.298	100.465
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	891	1.813
Zinserträge	-294.700	-167.299
Zinsaufwendungen	-	-
Bankgebühren und Wechselkursdifferenzen	-1.353.987	5.382.117
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	3.168.711	16.445.919
Veränderung des Working Capital:		
(Erhöhung)/Verminderung:		
Vorräte	-231.079	1.514.025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.244.121	-10.052.493
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	113.197	-581.583
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	-83.870	56.925
Erhöhung/(Verminderung):		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.599.182	9.729.752
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	-991.443	2.834.273
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	9.975	586
Steuerverbindlichkeiten	-51.327	515.902
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	9.579.103	20.463.306
Zinserträge	244.085	167.299
Zinsaufwendungen	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-489.855	-2.415.699
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.333.333	18.214.906
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-29.520	-15.092
Erwerb von Sachanlagen	-56.956	-775.814
Abgang von Sachanlagen		
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86.476	-790.906
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung in Verbindung mit Aktienrückkauf	-1.089.565	
Erhöhung kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten	-	-
Zinsaufwand	-	-
Ausgeschüttete Dividende	-3.306.828	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.396.393	-
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	4.850.464	17.424.000
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	98.961.058	61.482.107
Wechselkursdifferenzen	-5.649.996	13.121.031
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	98.161.526	92.027.137

Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

1. Vorbemerkungen und Grundlagen der Aufstellung

1.1 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sowie entsprechend der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro erstellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Alle im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften. Im Überblick:

in T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Juni 2011	Ergebnis vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	-460	-1.227 ¹⁶
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	79.040	2.532
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	17.043	576
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	736	13
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	828	-247
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	107	0

Die Vtion Wireless Technology AG ist weder direkt noch indirekt an der Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. beteiligt, kann aber die Kontrolle über diese Gesellschaft ausüben. Diese Tochtergesellschaft wird aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert.

¹⁶ Vtion Britische Jungferninseln hat in H1 2011 einen Verlust in Höhe von T€ 1.227 erwirtschaftet, der vor allem auf wechsellkursbedingte Verluste zurückzuführen ist. Da der Wechselkurs für den Euro gegenüber dem Renminbi im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 5,9 % gestiegen ist, musste Vtion Britische Jungferninseln zum Bilanzstichtag einen wechsellkursbedingten Verlust in Höhe von T€ 1.310 bei der Bewertung der Verbindlichkeiten gegenüber der Vtion AG in Kauf nehmen, der auf Ebene des Vtion-Konzerns vollständig eliminiert werden konnte und somit keinen Einfluss auf den Gewinn des Vtion-Konzerns in H1 hatte.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) wie von der EU anerkannt zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 <Zwischenberichterstattung> müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen und auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In dem Konzernzwischenabschluss vom 30. Juni 2011 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2010.

Gemäß IAS 8 hat das Unternehmen die Vorjahresangaben zu Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen hinsichtlich des Verkaufs an Fertigerzeugnissen an nahe stehende Unternehmen und Personen korrigiert. Diese Angabe betrifft vornehmlich Zahlungen, die von der Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. getätigt wurden. Der Fehler resultiert aus einer Fehlinterpretation von Dokumenten, die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses verwendet wurden. Die Korrektur hat keine Auswirkungen auf die primären Bestandteile des Halbjahresabschlusses, also die Bilanz, die Gesamtergebnisrechnung, die Kapitalflussrechnung und die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der EUR.

Der Wechselkurs für die Umrechnung von RMB in EUR lautet:

in €	RMB	
	2011	2010
31. Dezember	n/a	8.8220
30. Juni	9.3416	8.3215
Durchschnitt erste 6 Monate	9.1755	9.0567

4. Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 und in 2010 gab es keine Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten, mit Ausnahme der in Anhang 7.1 erwähnten Wertminderung. Für Vorräte wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von T€ 13 zum 30. Juni 2011 erfasst (T€ 45 zum 31. Dezember 2010).

5. Analyse der Geschäftssegmente

A) GESCHÄFTSBEREICH

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftsbereiche gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Datenservicelösungen“.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt grundsätzlich seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung der Dienstleistungen in der Volksrepublik China („VRC“) und die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) VERRECHNUNGSGRUNDLAGE

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Geschäftsbereichen zugeteilt. Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Verkäufe zwischen den Geschäftsbereichen werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach berichtspflichtigen Segmenten.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichtszeitraum vom 1. Jan. bis 30. Juni 2011	Berichtszeitraum vom 1. Jan. bis 30. Juni 2010	Berichtszeitraum vom 1. Jan. bis 30. Juni 2011	Berichtszeitraum vom 1. Jan. bis 30. Juni 2010
in T€				
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	25.925	54.405	2.549	16.047
Intelligente Mobilfunk- Datenstationen	5.540	0	786	0
Datenservicelösungen	518	1.385	396	963
Laufende Geschäftstätigkeit gesamt	31.983	55.791	3.731	17.010
Zentrale Verwaltungskosten			-798	-472
Finanzaufwendungen			1.647	-5.215
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			4.580	11.323

6. Anhangsangaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung**6.1 UMSATZERLÖSE**

	Q2		H1	
	2011	2010	2011	2010
in €				
Umsatz aus Warenverkauf	19.366.008	29.479.266	31.983.108	55.790.566
Sonstige betriebliche Erträge				
Staatliche Zuschüsse	-10	9.904	535	113.012
Umsatz aus Dienstleistungen	157	317	268	1.010
Sonstiges	0	0	0	4
	147	10.221	803	114.026
Finanzerträge				
Zinserträge	142.503	92.713	294.700	167.299
Wechselkursbedingter Gewinn	82.658	0	1.384.371	0
	225.161	92.713	1.679.071	167.299
Summe der Umsatzerlöse	19.591.316	29.582.200	33.662.982	56.071.891

Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren dar, abzüglich von Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer. In den Umsatzerlösen sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Da der Wechselkurs für den Euro gegenüber dem Renminbi zum 30. Juni 2011 um 5,9 % im Vergleich zum 31. Dezember 2010 gestiegen ist, verzeichnete das Unternehmen in H1 2011 einen wechselkursbedingten Gewinn in Höhe von 1,38 Mio. €.

6.2 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

in €	Q2		H1	
	2011	2010	2011	2010
Aufgliederung der Umsatzerlöse				
Umsatz mit externen Kunden				
Mobile Datenendgeräte	16.073.694	28.518.661	25.921.265	54.186.691
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	3.133.092	212.869	5.540.171	212.869
Datenservicelösungen	157.896	742.098	518.360	1.385.368
Sonstiges	1.326	5.638	3.312	5.638
	19.366.008	29.479.266	31.983.108	55.790.566

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN

	H1	
	2011	2010
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	113	98
Forschung und Entwicklung	27	26
Vertrieb	75	60
	215	184

in €	H1	
	2011	2010
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	760.732	615.120
Sozialversicherungskosten	132.857	76.218
Betriebliche Sozialfürsorge	19.715	23.534
	913.304	714.873

6.4 ABSCHREIBUNG AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND LANDNUTZUNGSRECHTE UND ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN

	H1	
	2011	2010
in €		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	12.755	44.757
Lizenzen	67.716	37.701
Landnutzungsrechte	5.792	5.868
	86.263	88.326
Abschreibung auf Sachanlagen	150.298	100.465

6.5 FINANZAUFWENDUNGEN

	Q2		H1	
	2011	2010	2011	2010
in €				
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwendungen	2.086	0	2.086	0
Wechselkursbedingter Verlust	0	3.168.972	0	5.368.629
Bankgebühren	16.086	6.779	30.384	13.488
	18.172	3.175.751	32.470	5.382.117

Trotz des Anstiegs des Wechselkurses des Euro gegenüber dem Renminbi in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 verzeichnete der Konzern keinen wechselkursbedingten Verlust in H1 2011. Der Konzern wies in Q2 2011 Zinsaufwendungen in Höhe von € 2.086 für die Diskontierung von Kundenwechseln aus.

6.6 ERTRAGSTEUERN

6.6.1 HAUPTBESTANDTEILE DER STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

	Q2		H1	
	2011	2010	2011	2010
in €				
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	331.960	1.149.118	466.426	2.129.481
Effekt aus aktiven latenten Steuern	12.979	-23.609	13.871	-39.525
Effekt aus passiven latenten Steuern	16.396	10.806	53.543	29.293
Ertragsteuererstattung für vergangenes Jahr				0
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	361.335	1.136.315	533.840	2.119.250

6.6.2 ANWENDBARER STEUERSATZ

Vtion IT und Vtion Software profitierten im Jahr 2011 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China weiterhin von einer 50 %-igen Steuerbefreiung mit einem effektiven Steuersatz von 12,5 % für High-Tech-Unternehmen. Die 50 %-ige Steuerbefreiung läuft zum 31. Dezember 2011 aus, so dass sowohl Vtion IT als auch Vtion Software ab 2012 mit dem effektiven Steuersatz von 25 % besteuert werden.

Vtion Communication erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsbetriebs einen Gewinn. Da für die Vtion Communication zum 30. Juni 2011 ein Verlustvortrag besteht, wurde in H1 2011 kein steuerpflichtiger Gewinn ausgewiesen.

Vtion Anzhuo und Vtion Service, die in H1 2011 gegründet wurden, erwirtschafteten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsbetriebs einen Verlust und hatten daher in H1 2011 kein steuerpflichtiges Einkommen.

7. Anhangsangaben zur Bilanz

7.1 VORRÄTE

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	402.814	2.733.449
Waren und Material	3.450.126	920.414
Wertberichtigung auf Vorräte	-13.116	-45.118
	3.839.824	3.608.745

7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.327.674	32.572.699
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15.340)	(16.243)
	23.312.334	32.556.456

SONSTIGE FORDERUNGEN

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	5.851.995	5.871.926
Abgegrenzte Kosten	21.372	114.639
	5.873.367	5.986.565

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht. Die

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2011 enthielten Kundenwechsel in Höhe von T€ 241.

Die sonstigen Forderungen bestehen hauptsächlich aus von Lieferanten fälligen Forderungen. Die sonstigen abgegrenzten Kosten sind unverzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf Forderungen, die nicht auf Handel beruhen.

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Nahe stehende Unternehmen und Personen		
Forderungen gegenüber nahe stehende Personen – Lieferungen und Leistungen	815.141	863.151
Forderungen gegenüber nahe stehende Personen – Sonstige	268.457	136.577
	1.083.598	999.727

7.4 LIQUIDE MITTEL

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Kassenbestand	13.596	4.570
Bankguthaben	96.402.993	95.952.629
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.744.937	3.003.859
	98.161.526	98.961.058

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet.

In den liquiden Mitteln zum 30. Juni 2011 wurden T€ 81.108 in China gehalten, wo für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication wiesen eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. Juni 2011 einen Jahresfehlbetrag aus. Das Unternehmen passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ABGRENZUNGSPOSTEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 33 Mio. RMB und sanken somit im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 20 Mio. RMB. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (T€ 1.745) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

in €	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten		
Abgegrenzte Umsatzerlöse	21.649	562.056
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	463.774	1.463.332
Sonstige Verbindlichkeiten	2.548.390	2.311.928
Anzahlungen von Kunden	357.697	29.748
Fällige Löhne und Gehälter	218.122	210.553
Sonstige Steuerschulden	95.278	118.737
	3.704.910	4.696.353

8. Sonstige Erläuterungen

8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2011 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

8.2 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

VERKAUF UND EINKAUF VON ERZEUGNISSEN

in €	H1	
	2011	2010
Verkauf von Fertigerzeugnissen an nahe stehende Unternehmen und Personen	518.360	1.402.065
Mietzahlung an nahe stehende Unternehmen und Personen	45.774	48.583
	564.134	1.450.648

Sowohl der Verkauf der Erzeugnisse als auch die Mietverhältnisse erfolgten zu Marktpreisen.

9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen berichtenswerten Ereignisse vor.

10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 10. August 2011 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt, 11. August 2011

Chen Guoping Chen Huan Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Bescheinigung zum Halbjahresfinanzbericht nach prüferischer Durchsicht

AN DIE VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 11. August 2011

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gebhard Zemke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Sichtung
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, 11. August 2011

Vtion Wireless Technology AG

Management Board

Chen Guoping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

HERAUSGEBER:

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafen Platz 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel: 0049-69 71 04 56 249

© 2011 Vtion Wireless Technology AG

KONZEPT UND DESIGN:

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

FOTOS:

Vtion Wireless Technology AG
Veröffentlichungsdatum des Berichts:
11. August 2011
Investor Relations
Tel: 0049-69 71 04 56 249
Fax: 0049-69 71 04 56 248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-de.vtion.de>

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2010

Donnerstag, 21. April 2011

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 1. QUARTAL 2011

Donnerstag, 12. Mai 2011

HAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT

Dienstag, 21. Juni 2011

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 2. QUARTAL 2011

Donnerstag, 11. August 2011

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 3. QUARTAL 2011

Donnerstag, 14. November 2011



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

www.vtion.com.cn